

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen

Städtisch Wohnen V: Oerlikoner Neustadt

Bis 1.4.2000, Zürich

Das Architektur Forum Zürich besichtigt das auf der Industriebrache beim Bahnhof Oerlikon entstehende neue Stück Stadt, das Zentrum Zürich Nord. Gezeigt werden noch bis zum 1. April Wohnbauprojekte von A.D.P., Theo Hotz, Kaufmann van der Meer, Kuhn Fischer Partner, Silva Ruoss und Martin Spühler.

Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15, Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Tagungen

Düsenstrahlverfahren

27./28.4.2000, Technische Universität Graz

Das Institut für Bodenmechanik und Grundbau der Technischen Universität Graz veranstaltet zusammen mit dem Institut für Felsmechanik und Tunnelbau am 27. und 28. April das 15. Christian Veder Kolloquium zu Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung des Düsenstrahlverfahrens.

Information:

Prof. H.F. Schweiger, Inst. für Bodenmechanik und Grundbau, TU Graz, Tel. 0043 316 873 62 34
E-Mail: schweiger@ibg.tu-graz.ac.at

Ventilation 2000

4-7 June 2000, Helsinki

Ventilation 2000, the 6th International Symposium on Ventilation for Contaminant Control, prolongs the tradition of international congresses on industrial ventilation and contaminant control in work rooms. The aim of the Symposium is to share and distribute the latest R&D achievements in industrial ventilation and contaminant control. Special attention will be given to research findings of international significance, such as safe design criteria of the systematic design procedure, new concepts in air distribution, the life-cycle concept of ventilation technology, demonstrations of energy-efficient systems, and end-user-friendly applications. The event will consist of keynote speeches, free oral and poster communications, a panel discussion, an exhibition, and visits. About 200 experts are expected representing all relevant stakeholders. The Symposium will enhance co-operation, particularly at the European level, and stimulate designing and implementation of efficient ventilation to reduce energy consumption and environmental load, and improve working conditions. Deadline for registration 1 April 2000.

Information:

Ventilation 2000, Ms Solveig Borg, Finnish Institute of Occupational Health, Topeliuksenkatu

41 a A, FIN-00250 Helsinki, Tel. 358 9 4747 900, Fax 358 9 2413 804, E-Mail. solveig.borg@occuphealth.fi, www.occuphealth.fi/e/project/vent2000

Registration:

Congress Team / Area Travel Agency Ltd., P.Box 6 (Päivärinankatu 1), FIN-00251 Helsinki, Finnland, Tel. 358 9 818 383, Fax 358 9 477 5811, E-Mail: cteam@area.fi

Laborvision ETH Zürich

11.5.2000, Zürich

Im Zuge der dritten Ausbaustufe Hönggerberg der ETH Zürich wird unter dem Begriff «Laborvision ETH Zürich» in Zusammenarbeit von Hochschule und Industrie ein international wegweisendes Laborbau- und -einrichtungskonzept entwickelt und realisiert. Der neue Ansatz im Laborbau ermöglicht eine bedarfsgerechte Medienversorgung, hohe Einrichtungsflexibilität, optimale Raumluftverhältnisse und ergonomische korrekte Arbeitsplätze. Er reduziert Trinkwasserverbrauch, Immissionen von flüchtigen Verbindungen und im Störfall Auswirkungen und Folgekosten. Zeitaufwand und Kosten für das Umrüsten werden massiv gesenkt.

Die «Laborvision ETH» wird anlässlich einer internationalen Laborbautagung am 11. Mai einem europäischen Fachpublikum präsentiert. Das Programm bietet neben Fachreferaten und einer Podiumsdiskussion die Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Labors und zum persönlichen Kontakt mit den Projektverantwortlichen.

Anmeldung bis 31. März:

ETH Zürich, Planungsstab, Frau H. Kehl, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 632 20 36, E-Mail: kehl@sl.ethz.ch

Die Zukunft der Verbandsbeschwerde

30.3.2000, Winterthur

Das Bundesparlament und vielleicht auch das Volk werden sich dieses Jahr zum wiederholten Mal mit Anträgen befassen, das sogenannte «ideelle Verbandsbeschwerderecht» abzuschaffen. Was die einen als Bauverhinderungsinstrument und Ursache wirtschaftlicher Stagnation betrachten, sehen andere als einzige Möglichkeit, gleich lange Spiesse zwischen der Wirtschaft und Umwelt zu schaffen und die größten Gesetzesverstöße zu verhindern. Bei näherem Hinschauen zeigt sich indessen, dass es oft mehr um den Stül der Auseinandersetzungen geht. Unterschiedliche Kulturen gibt es in der Schweiz eben auch in diesem Bereich.

Die Tagung der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung will in dieser Situation eine möglichst objektive Diskussion durchführen. Sie stützt sich dabei unter anderem auf eine neue, vom Buwal in Auftrag gegebene wissenschaftliche Evaluation des Verbandsbeschwerderechts durch die Universität Genf. Weiter soll Gelegenheit bestehen, über mögliche

Verbesserungen des Verbandsbeschwerderechts zu diskutieren. Es wird ferner ein Einblick in die Rechtsmittelstrategie verschiedener Umweltverbände geboten. Auch die Probleme, denen die Gemeinden als Baubewilligungsbehörden begegnen, werden ein Thema sein. Wer direkt oder indirekt mit Beschwerden von Umweltverbänden zu tun hat, kann sein Wissen an dieser Tagung auf den aktuellsten Stand bringen.

Anmeldung bis 21. März:

VLP, Seilerstr. 22, 3011 Bern, Fax: 031 380 76 77, E-Mail: vlp-aspan@planning.ch

Weiterbildung

Bautechniker/-in TS Fachrichtung Tiefbau

Der Tiefbautechniker, die Tiefbautechnikerin TS ist Dreh- und Angelpunkt in einem Ingenieurbüro. In diesem Aufgabengebiet laufen alle wichtigen Fäden in Bezug auf die Baukonstruktion, Bauleitung und die Baukosten zusammen. In der dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung Bautechniker/-in TS mit der Fachrichtung Tiefbau lernen die Teilnehmenden selbständig Baukonstruktionen zu entwickeln, Planungsarbeiten zu leiten, Ausschreibungsunterlagen, Kostenvoranschläge und Bauprogramme zu erstellen, Bauarbeiten zu leiten und zu überwachen sowie Ausmasse und Bauabrechnungen zu erarbeiten. Die Ausbildung beinhaltet 6 Semester à 280 Lektionen.

Der Lehrgang Bautechniker/-in TS mit Fachrichtung Tiefbau startet im August 2000. Die Aufnahmeprüfung findet am 15. Mai 2000 statt, Anmeldeschluss ist der 31. März 2000.

IbW Graubünden, Pulvermühlestr. 57, 7000 Chur, Tel. 081 284 21 42, Email: ibw@ibw.ch

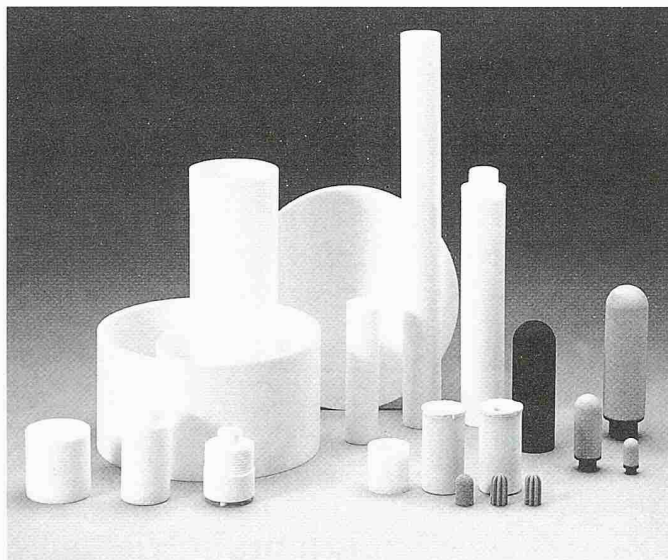
Weiterbildungsangebot der ETH-Zürich

Die Broschüre «Weiterbildung an der ETH Zürich 2000» vom Zentrum für Weiterbildung an der ETH informiert über Fortbildungskurse, Nachdiplomstudien und -kurse sowie computerentwickelte Lernprogramme der ETH.

In der Broschüre zu finden sind ausserdem weitere Kontaktadressen im Weiterbildungsreich aller Schweizer Universitäten sowie der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Internetbenutzer/innen können auch auf die Adresse swissuni (www.swissuni.ch) zugreifen, um sich über das Gesamtangebot an universitärer Weiterbildung zu informieren. Ebenso liegen sämtliche Informationen dieser Broschüre laufend aktualisiert auf dem Internet (www.zfw.ethz.ch) vor. Die Broschüre «Weiterbildung an der ETH Zürich» kann kostenlos bezogen werden bei:

Zentrum für Weiterbildung ETH Zürich, HG F 67.5, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, E-Mail: info@zfw.ethz.ch, Fax: 01 632 11 57

Neue Produkte



Halbfabrikate und Spezialformen aus Sinterkunststoff

Poröser Sinterkunststoff

Das gesinterte Polyethylen Sinterpor von Angst + Pfister ist ein Werkstoff, dessen Eigenschaften in unterschiedlichen Anwendungsbereichen gefragt sind. Je nach Anwendungszweck wird der Polymerwerkstoff im nieder-, hoch- oder ultrahochmolekularen Zustand verarbeitet. Beim Sintern werden körnige Partikel erhitzt, bis ihre Oberflächen erweichen und ein oberflächliches Verschweissen an den Berührungspunkten erfolgt. So entstehen zusammenhängende Körper wie Platten oder Formteile. Der Grad der Verdichtung wird beeinflusst durch die Parameter Zeit, Druck und Temperatur. Anzahl und Grösse der Poren bestimmen massgeblich die Qualitäten des Fertigteils.

Poröse Sinterkunststoffe weisen ein durchgängiges, vielfach verzweigtes Porenlabirinth und ein hohes Porenvolumen von bis zu 50% auf. Trotz ihres offenporigen Charakters zeigen Sinterpor-Produkte erstaunliche mechanische Ei-

genschaften wie hohe Festigkeit und gute Biegefestigkeit. Der Werkstoff erweist sich gegenüber den meisten Chemikalien als sehr beständig und als physiologisch unbedenklich. Das Material lässt sich verschweissen und gut einfärben. Seine wesentlichen Anwendungsbereiche und Funktionen sind Filtration (Flüssigkeiten und Staub), Fluidisierung (Mischen, Homogenisieren, Transportierung, Austragung, Wirbelsintern), Begasung (Defluidisierung, Sauerstoffeintrag) und Schalldämpfung (pneumatische Steuerungen und Ventile).

Die Eigenschaften, wie beispielsweise Filterfeinheit, und damit die Einsatzmöglichkeiten eines Sinterpor-Elements hängen weitgehend vom gesamten Porenvolumen und von der Porenweite ab, die sich zwischen 3 und 250 μ auslegen lässt.

Sinterpor-Produkte sind als Halbfabrikate in Form von Platten, Rundstäben oder Rohren ab Lager lieferbar oder werden als Form- oder mechanisch bearbeitete Teile auf Kundenwunsch hergestellt.

Angst + Pfister
8052 Zürich
Tel. 01 306 61 11

Treppendach von Rheinzink

Das Quick Step Treppendach ist ein neuartiges Verlegesystem für Metalldächer von Rheinzink. Mit der patentierten Alternative zu herkömmlichen Stehfalz- oder Leistendeckungen lassen sich hochwertigere Dachdeckungen einfacher und günstiger realisieren. Die weitgehend vorgefertigten Steck-Komponen-

ten aus vorbewittertem Rheinzink garantieren eine problemlose und schnelle Montage. Gestalterisch öffnet Quick Step einen weiten Horizont. Die treppenförmige Struktur des Systems ermöglicht Formen, die die Kreativität herausfordern. Der neu entwickelte Eindeckrahmen und weitere Accessoires rundet das System ab.

Rheinzink (Schweiz) AG
5405 Dättwil
Tel. 056 484 14 14

Rascheres Einziehen von Decken

Dank von der Knauf AG neu entwickelter Justierclips können die Montagezeiten von Decken- und Wandbekleidungen auf Holz verkürzt werden. Die Clips schaffen eine robuste Verbindung zwischen Holzuntergrund und den CD-Profilen der Metall-Unterkonstruktion.

Sie werden mit dem Bauschrauber in den Holzuntergrund eingedreht und können dank der variablen Höhenausrichtung Unebenheiten bis zu 30 mm ausgleichen. Den Knauf Justierclip gibt es auch mit Gummilagerung für schallwirksame Bekleidungen. Beide Modelle sind in Paketen à 50 Stück erhältlich.

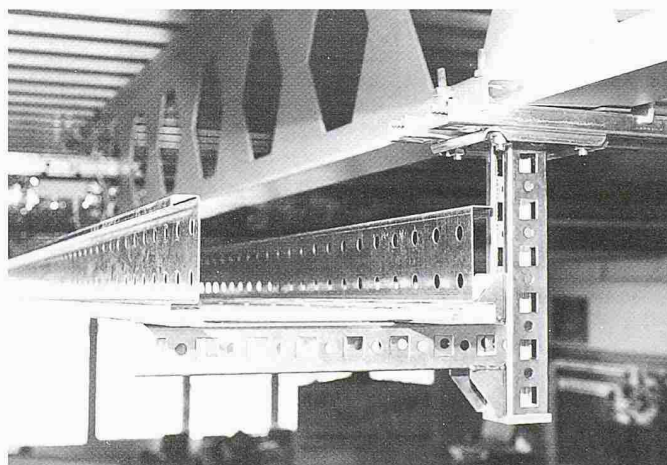
Knauf AG
4144 Arlesheim
Tel. 061 416 44 44

Weitspann-Kabel- und Rohrträger

Die Lanz Oensingen AG bietet ein verbessertes Kabel- und Rohrtragssystem an. Es besteht aus neu entwickelten Weitspann-Multibahnen aus sendzimiervverzinktem oder rostfreiem Stahl mit bis zu 6 m Stützabstand und 500 N/m Traglast für Kabel aller Durchmesser und Rohre von 15-115 mm, sowie Ortstrennung durch Bolzen oder durchge-

hende Ortstrennprofile. Als Träger der Multibahnen dienen Multifix-Elemente, auf Schocksicherheit geprüfte, abrutsch- und vibrationsfeste Träger für die Befestigung an waagrechten, senkrechten und geneigten Flächen, die auch zur Befestigung von Lanz Multifix Rohr-schellen verwendet werden. Das neue Tragsystem ermöglicht eine wirtschaftlichere und technisch einwandfreie Montage.

Lanz Oensingen AG
4702 Oensingen
Tel. 062 388 21 21



Weitspann-Multibahn, mittels Multifix-Element an T-Träger montiert

Flexible Rohr-führung für Nahwärmenetze

Für kostengünstige Hausanschlüsse an Nahwärmenetze wird immer öfter die Kombination von starren Kunststoffmantelrohren mit flexiblen Rohrsystemen bevorzugt. Als Vollsortimenter bietet Brugg Rohrsysteme beides kompatibel an, so dass ein Wechsel der Produkte nicht notwendig ist. Mit dem modularen Brugg Future System kann ab der starren Hauptleitung mit den flexiblen Casaflex-Leitungen der einfachste Weg ins Haus gewählt werden, indem Hindernisse wie Bauwerke, Bäume oder vertikal

verlaufende Versorgungsleitungen umfahren werden. Wärmedehnung wird vom Rohr kompensiert, so dass statische Berechnungen und entsprechende Dehnbögen entfallen. Die Montage der Anschlüsse erfolgt schnell und sicher ohne Spezialwerkzeuge.

Die Verlegezeit verkürzt sich durch die kabelähnliche Verlegung mittels Einziehen, bzw. Ausrollen der leichten Rohre in schmale Gräben erheblich. Die Kostenersparnis bei der Verlegung kann nach Angaben des Herstellers bis zu 22% betragen. Die Lieferung der Hausanschlussleitung erfolgt in kundenspezifischen Längen als Rolle.
Brugg Rohrsystem AG
5314 Kleindöttingen
Tel. 056 268 78 78

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH SIA (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechi, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

Redaktionelle Mitarbeit

Philippe Cabane, lic. phil. und Stadtplaner IFU
(Wettbewerbswesen)
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat (SIA-Informationen)

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

FREIE ENTWURFSKAPAZITÄT hat Architekt SIA für Studien, Projekte, Wettbewerbe etc. Erfahrung, Wettbewerbserfolge: STÄDTEBAU, VERWALTUNGEN, SPITÄLER, SCHULEN, WOHNUNGEN, SPORTPLÄTZE, AUSSTELLUNGEN, AUSSENÄUME, VER-, ENTSORGUNGSANLAGEN etc.
KONTAKTAUFNAHME UNTER CHIFFRE SIA 120319 an Senger Media AG, Postfach, 8032 Zürich

Nähe Hallenbad City, Zürich

In Altbau 110 m² günstige Büros, für Planer geeignet, per 1. April 2000 zu vermieten.
Abstellplätze vorhanden.

Anfragen unter Chiffre SIA 120267 an
Senger Media AG, Postfach, 8032 Zürich

Bauleitungsbüro

sucht Kontakt zu

Architekturbüros

Marcel W. Buob,
Im Hausacher 32, 6706 Feldmeilen
Tel. 01/923 00 28, Fax 01/923 55 47

Erfolgreich inserieren
im
**«Schweizer Ingenieur
und Architekt»**

